

**Jahrgang E 11:** epochal (Kunst ganzjährig: Ausweitung der Landschaftsthematik auf "Gestaltete Umwelt" oder „Medien“ bzw. freie Gestaltung des 2. Halbjahres je nach Vorwissen der Schüler:innen)

**Inhaltsbereich:** Bild des Raumes: Landschaftsmalerei

**Kerninhalt:** Bildende Kunst

**Kompetenzen:** Am Ende des Jahrgangs 11: Die Schüler:innen ...

Kompetenzen (Bildende Kunst)			
	Produktion	Rezeption	Kunstgeschichtliche Orientierung
<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	... gestalten planvoll und verwenden reflektiert und zielbezogen Bildsprache. ... erproben experimentell lineare (Kohle, Bleistift) und malerische Techniken (Aquarell, Acryl)	... Grundlagenvermittlung der Bildanalyse ... präsentieren und reflektieren Arbeitsergebnisse ... drücken sich fachsprachlich angemessen aus	Epochenwissen von der Renaissance bis zur klassischen Moderne/ Kontextualisierung mit zeitlichen und politischen Hintergründen, Veränderung in der Verwendung der bildsprachlichen Mittel je nach Epoche.
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>	... variieren und optimieren die Gestaltung.	...planen und strukturieren sinnvoll aufbauende Teilschritte ... erproben ein sachgemäßes und zielorientiertes Vorgehen ... setzen veranschaulichend praktisch-rezeptive Verfahren um	
<b>Gewichtung der Gesamtnote</b>	<u>Praxis:</u> 50 %	<u>Sonstige Mitarbeit:</u> 25 % (UG, Materialien, Ha) <u>Klausur:</u> 25 % (theoretischer Schwerpunkt/ aspektorientierte Bildanalyse)	

<b>Unterrichtssequenz / mögliche Inhalte / Ideen:</b> Landschaftsdarstellung beginnend ab der Renaissance bis zur klassischen Moderne Schwerpunkt: Landschaftsdarstellung in der Romantik
<b>Fachbegriffe der Bildanalyse:</b> Aufbau der Bildanalyse: Bilddaten, Percept, Sujet, Gattung, Epoche, Bildbeschreibung, Bildanalyse (Kompositions- und Form(skizze), Kompositionsschemata, Räumlichkeit (Perspektiven, Betrachterstandpunkt, raumschaffende Mittel, Farb- und Luftperspektive), Farbkontraste (Hell-Dunkelkontrast, Komplementärkontrast, Simultankontrast, Qualitätskontrast, Quantitätskontrast, Warm-Kaltkontrast, Bunt-Unbuntkontrast, Farbe-an-sich-Kontrast, Rein-Trüb-Kontrast), Funktion der Farben (Lokal-, Erscheinungsfarben, Symbolfarben, Ausdrucksfarbe), Farbauftrag und Pinselduktus, Licht und Schatten, sechs Naturalismuskriterien nach Schmidt, Ikonizitätsgrad: naturalistisch vs. abstrakt/ idealistischer vs. realistischer Wahrheitsgehalt, linearer und malerischer Stil in der Malerei, werkimmanente und bildtranszendente Interpretation/ Bildvergleich
<b>Sicherung:</b> Klausur mit Theorieschwerpunkt (zweistündig, 1 Klausur pro Halbjahr). Klausuren sind nicht ersetzbar durch fachpraktische Arbeiten. Die Schüler:innen sollen Aufgabenarten laut KC –GO Kunst, 2015, S. 13, kennenlernen, um auf die Q-Phase vorbereitet zu werden.